Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 44 (2005)

Heft: 2: Gebrauchsobjekte = De poubelle en folie

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur · *Notes de lecture*

Grosse Enzyklopädie der Steine

Klaus Börner und Detlev Hill

CD-ROM, lauffähig unter Windows 98, 2000, ME, NT und XP, Abraxas Verlag, Hasede 2004

Die achte Ausgabe der Enzyklopädie umfasst 57 000 Fachbegriffe zum Thema «Naturstein». Insgesamt beinhaltet die CD-ROM 11 693 Naturstein-Handelssorten, zusätzlich 18 000 synonyme Handelsbezeichnungen und Tarn-Namen. Neu sind Abbildungen von grossformatigen Natursteintafeln, was vor allem bei der Auswahl von stark texturierten Natursteinen wichtig ist, da Handelsmuster bei diesen Gesteinen nicht aussagekräftig sind. Gegenüber der Ausgabe 2003 wurden insgesamt 4000 Datensätze und 900 Abbildungen hinzugefügt sowie mehr als 15 000 bestehende Datensätze inhaltlich überarbeitet. 700 Gesteine wurden neu aufgenommen. Alle Lieferantenadressen wurden auf Aktualität überprüft. Die CD-ROM beinhaltet auch technische und petrographische Angaben zu den Gesteinen. Durch das optische Suchraster MATRIX48 ist eine gleichzeitige Suche nach Farbe und Textur möglich. Einen Einblick in die Inhalte der CD-ROM erhält der potentielle Käufer unter www.naturstein-datenbank.de

Salvien

Herausgegeben von der Gesellschaft Schweizer Staudenfreunde

140 Seiten, 15 × 21 cm, zahlreiche Farbfotos und s-w-Zeichnungen, Wädenswil 2005, zu beziehen bei der GSS, 079-409 33 80, sekretariat@staudenfreunde.ch, ISSN 1011-5838, CHF 30.–

SALVIEN

Das neue Jahresheft der GSS widmet sich ganz den Salvien. Der Salbei hat über Jahrhunderte und in verschiedenen Kulturen eine hohe Wertschätzung erfahren, sein lateinischer Name Salvia leitet sich vom lateinischen salvare (heilen) und salvere (gesund) ab. Die umfangreiche Gattung der Salvien, in verschiedenen Kontinenten beheimatet, ist ausserordentlich vielfältig, und einige ihrer Vertreter haben eine grosse Bedeutung als Zierpflanzen erlangt. Nur wenige Pflanzengruppen bringen mit ihrer allgemeinen Erscheinung, Struktur und Farbe so bedeutsame Gestaltungskräfte in den Aufbau einer Pflanzengesellschaft, wie sie naturhaft gestaltete Gärten oder Rabatten erfordern. Darüber hinaus sind viele Salvia-Arten wegen des auffallend pelzigen oder mit silbrigem Flaum überzogenen Blattwerkes auch ausserhalb der Blütezeit wichtige Elemente zur Gestaltung und Gliederung des Gartens. In dem vorliegenden Heft wird alles Wissenswerte über die Verwendung der ein- oder mehrjährigen Arten dieser Gattung vorgestellt.

Des Soins pour les très vieux arbres
Principes et pratiques

Robert Bourdu

158 pages, 16,5 × 24 cm, nombreux dessins et photos, Eugen Ulmer, Paris 2004, ISBN 2-84138-234-6

Les très vieux arbres possèdent une valeur souvent inestimable, tant ils évoquent parfois de souvenirs familiaux, régionaux et même nationaux. Ils méritent de ce fait des égards particuliers. Leur sauvegarde pose toutefois des problèmes bien spécifiques qui font l'objet de cet ouvrage. Robert Bourdu nous livre ici la synthèse d'une vie largement consacrée à ce sujet. La première partie du livre, intitulé «Comprendre», fait le tour des caractéristiques des très vieux arbres et des agressions auxquels ils sont soumis. Ces caractéristiques sont importantes à prendre en compte pour pouvoir leur donner des soins appropriés. La deuxième partie de l'ouvrage, intitulée «Agir», est plus pratique. Chaque cas étant unique, on n'y trouvera pas de recettes toutes faites, mais des propositions raisonnées, en considérant l'arbre non seulement sous un aspect biologique, mais aussi sous l'angle de ces relations avec l'environnement humain.

Formes cachées
La ville

Patrick Berger, Jean-Pierre Nouhaud

224 pages, 15 × 22,5 cm, PPUR, Lausanne 2004, ISBN 2-88074-536-5

Les formes de la ville s'inscrivent selon des règles, des croyances, des techniques, des pratiques sociales qui présentent une complexité dont nous commençons juste à entrevoir les termes. Nous avons oublié que ces formes sont à la fois les traces de la volonté d'ouvrage qui les a ordonnées et celles d'un milieu physique qui, par états successifs, s'est modifié sans que l'homme intervienne. Cet ouvrage est un essai sur la mutation culturelle nécessaire à l'évolution de l'architecture, de la cité et des formes sociales, aujourd'hui en pleine crise matérielle et désarroi philosophique. Il invite à

une réflexion sur les propriétés formelles du monde sensible issu de l'organisation de notre environnement naturel et construit: l'architecture, la ville et leur milieu.

Eingriffe
Kleinarchitektur im öffentlichen und privaten Raum in der Stadt Zürich 1990–2000

Herausgegeben vom Hochbaudepartement der Stadt Zürich

78 Seiten, 21,5 × 28 cm, zahlreiche Farbfotos und Zeichnungen, gta Verlag, Zürich 2000, ISBN 3-85876-096-2

Eingriff heisst Veränderung. Bestehendes wird modifiziert, umgeformt, umfunktioniert, oder es kommt irgendwo etwas Neues hinzu. Die Summe der Eingriffe hinterlässt Spuren im Stadtbild. Innerhalb grossmassstäblicher Eingriffe muss auch das Detail im Auge behalten werden, denn es ist ebenso Lebens- und Kulturzeichen einer Stadt und widerspiegelt den gesellschaftlichen Wandel. Das Buch beschreibt Kleineingriffe in der Stadt Zürich: Eingriffe in historischen Stadtteilen, gelungene Versuche Farbe und Raum zusammenzubringen, kreative Kleinsteingriffe, es spricht auch über das Verhältnis von Kunst und Baukunst. Das Buch soll den Blick für das scheinbar Unbedeutende schärfen und zur qualitätvollen Weiterarbeit an der Stadt anstiften.

www.waldwissen.net

Waldwissen.net is the new information source for foresters and related professionals. This web portal gives access to the advice of specialists from several countries. Facilitating access to information about forestry on an international level contributes to sustainable forest management, the development of multiple uses, and the maintenance of biodiversity all over the world. The content of the portal is supplied by 19 institutions in seven alpine countries: Germany, France, Italy, Lichtenstein, Austria, Switzerland, and Slovenia. Waldwissen covers a broad range of themes: advice about tick bites or warnings about tree parasites, news items about new technology, information on woodland animals, storms, and medicinal plants.

Martha Schwartz
Grafische Landschaften

Herausgegeben von Tim Richardson

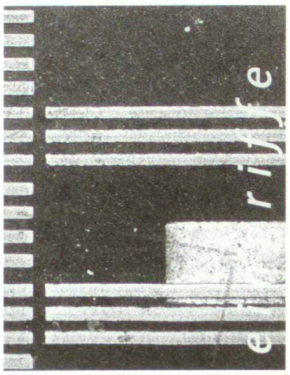
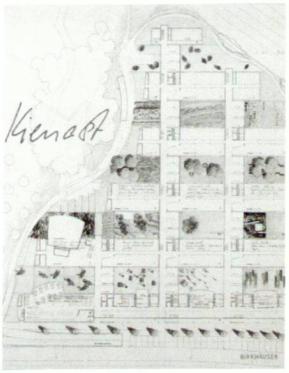
224 Seiten, 28,5 × 28,5 cm, gebunden mit Schutzumschlag, zahlreiche Farbabbildungen, Birkhäuser Verlag, Basel 2004, ISBN 3-7643-7023-8

Martha Schwartz ist eine der originellsten und bekanntesten Landschaftsarchitektinnen der Vereinigten Staaten – fast im Alleingang hat sie unsere Vorstellungen von Landschaftsarchitektur grundlegend erweitert und als ausgebildete Druckgrafikerin in die Profession eine völlig neue Designsprache eingeführt. Schwartz vermeidet Konzepte wie «Natürlichkeit» und «Landschaft» und hat mit ihrer spannenden Mischung aus kühnem Formalismus, lebhaften Farben und ungewohnten Materialien der Profession neues Leben eingehaucht. Projekte grossstädtischer Dimension und die Erkundung neuer Designformen in der Landschaft sind das Spezialgebiet von Martha Schwartz. Ihr Werk umfasst eine grosse Anzahl von Projekten, die in Zusammenarbeit mit bekannten Architekten wie Philip Johnson, Mark Mack und Arata Isozaki realisiert wurden. Die Monographie gibt einen aktuellen Überblick über ihr Gesamtwerk. Vierzig thematisch gruppierte Projekte in Deutschland, Schweden, Grossbritannien, Kanada, Japan und den USA werden durch zahlreiche Farbfotografien, Pläne und Zeichnungen präsentiert. Die Landschaftsarchitektin selbst beschreibt die Entwürfe und gibt so einen Einblick in ihre konzeptionelle Arbeit.

Dieter Kienast

Essays von Martin R. Dean und Udo Weilacher
Textbeiträge von Thomas Göbel-Gross, Dieter Kienast, Erika Kienast, Artur Rüegg

Fotos von Christian Vogt

303 Seiten, Deutsch/Englisch, 22 × 28 cm, zahlreiche s-w-Fotos, Zeichnungen und Pläne, Birkhäuser, Basel 2004, ISBN 3-7643-6847-0-1

Das Buch gibt einen Überblick über das Lebenswerk des 1998 verstorbenen Dieter Kienast. Von seinem eigenen Privatgarten über zahlreiche weitere Gärten bis zu öffentlichen Parks und Umgebungsgestaltungen von Bürogebäuden, Schlössern, Projekten für Gartenschauen, der Madagaskarhalle des Zürcher Zoos und vielem mehr werden hier die wichtigen Werke des international bekannten Schweizer Landschaftsarchitekten vorgestellt. Er vereint in diesen Gestaltungen die Gegensätze von Natur und Künstlichkeit, Ordnung und Chaos, geometrischen und organischen Formen – mal streng, mal spielerisch, gelegentlich auch ironisch. Jeder der unverwechselbaren Orte wird dem Leser durch einen ausführlichen, interpretierenden Text, einen Grundriss und mehrere grossformatige Schwarzweissfotos von Kienasts «Hausfotografen» nahe gebracht.